

Inhalt

Danksagung	XI
Hinweise für die Leser	XIII
1 Einleitung	1
1.1 Problemaufriss	1
1.2 Forschungsstand	5
1.3 Ziel der Arbeit und Forschungsfragen	11
1.4 Methodologie	12
1.4.1 <i>Allgemeine methodologische Perspektive</i>	13
1.4.2 <i>Spezielle methodologische Perspektive – Eine transperspektivisch-diskursive Annäherung</i>	14
1.5 Wissenschaftstheoretische Verortung: Religionspädagogik – Religionsdidaktik – Fachdidaktik	17
1.6 Heuristischer Rahmen	19
1.7 Methodische Herangehensweise	23
2 Die Subjektorientierung und der Kontextbezug in der Religionspädagogik/-didaktik	27
2.1 Die religionspädagogischen Begriffe von Subjekt und Kontext ..	28
2.1.1 <i>Philosophischer Konnex des Subjektbegriffs: Der Mensch zwischen Unterwerfung und Autonomie</i>	28
2.1.2 <i>Christlich-religionspädagogische Perspektiven auf den Subjektbegriff: Subjektwerdung in Beziehung</i>	34
2.1.3 <i>Islamisch-religionspädagogische Perspektiven auf den Subjektbegriff: ašraf al-mahlūqāt – Der Mensch als das würdevollste aller Geschöpfe</i>	38
2.1.4 <i>Der Kontext: Ein interdisziplinärer Begriff</i>	42
2.1.5 <i>Der religionspädagogische Kontextbegriff: Lebensweltlicher, lokaler und globaler Kontext</i>	43
2.2 Die religionspädagogisch-didaktische Subjekt- und Kontextorientierung	50
2.2.1 <i>Konstruktivismus als lehr- und lerntheoretische Perspektive</i>	51
2.2.2 <i>Subjekt- und Kontextorientierung in christlicher Religionspädagogik/-didaktik</i>	54
2.2.3 <i>Subjekt- und Kontextorientierung in islamischer Religionspädagogik/-didaktik</i>	57

2.3	Zwischenfazit: Leitprinzipien der religionspädagogisch- didaktischen Subjekt- und Kontextorientierung	63
2.4	Konsequenzen für die Korandidaktik	66
3	Schriftrezeption als Schlüssel zur Korandidaktik	71
3.1	(Post-)Moderne Schriftrezeptionen im koranhermeneutischen Diskurs	71
3.2	Die Offenbarung/die Schrift als Instruktion	77
3.2.1	<i>Zum instruktionistischen Offenbarungs-/Schriftbegriff</i>	77
3.2.1.1	Der Instruktionsbegriff	77
3.2.1.2	Der instruktionistische Koranbegriff	80
3.2.2	<i>Der theologische Konnex des instruktionistischen Koranbegriffs</i>	82
3.2.2.1	Zum Wesen des Korans	82
3.2.2.1.1	<i>Koran als „Wort Gottes“ (kalām Allāh)</i> ..	82
3.2.2.1.2	<i>Das „Wort Gottes“ zwischen Erschaffenheit und Ungeschaffenheit</i> ...	88
3.2.2.2	Das Offenbarungsgeschehen	99
3.2.2.2.1	<i>wahy</i>	99
3.2.2.2.2	<i>Der Herabsendungs- und Offenbarungsprozess</i>	103
3.2.3	<i>Zwischenreflexion und Konsequenzen für den Schriftbegriff</i>	116
3.2.4	<i>Instruktionistischer Offenbarungs-/Schriftbegriff: Möglichkeiten und Grenzen für eine subjekt- und kontextorientierte Korandidaktik</i>	120
3.3	Die Offenbarung/die Schrift als Kommunikation	122
3.3.1	<i>Der Koran als eine Form der Manifestation des Gottesworts und als ein Kommunikationsmedium</i>	124
3.3.2	<i>Der Koran als lebendiger Dialog</i>	126
3.3.2.1	<i>wahy</i> als ein Kommunikationskanal	126
3.3.2.2	Muhammad als performativer Gestalter des Korans?	129
3.3.2.3	Der Koran als Diskurs – die Ersthörer als Praktiker und Mitgestalter der koranischen Kommunikation	133
3.3.2.4	Der Koran als Kommunikation zwischen Gott und den aktuellen Rezipienten	135
3.3.3	<i>Zwischenreflexion und Konsequenzen für den Schriftbegriff</i>	138

3.3.4 *Kommunikativer Offenbarungs-/Schriftbegriff:
Möglichkeiten und Grenzen für eine subjekt- und
kontextorientierte Korandidaktik* 143

4 **Zum hermeneutisch-exegetischen Zugang der Korandidaktik** 147

4.1 Die kontextuelle Koranexegese 149

4.1.1 *Der Kontextbezug als methodologischer Rahmen* 149

4.1.2 *Der methodische Rahmen: Das Vier-Ebenen-Modell* 155

4.1.3 *Die Bedeutung* 158

4.1.3.1 Vielfältigkeit der Bedeutungsdimensionen 159

4.1.3.2 Objektivität versus Subjektivität 161

4.1.3.3 Die Komplexität der Bedeutung 163

4.1.3.4 Die Kontextualität der Bedeutung 165

4.1.3.5 Die Grenzen der Bedeutung 166

4.1.4 *Die Rolle der Rezipienten* 167

4.1.4.1 Laien als Exegeten? – Zur Rolle der
nichtfachkundigen Rezipienten 168

4.1.4.2 Zur Rolle der fachkundigen Interpreten 170

4.1.5 *Zwischenreflexion* 172

4.2 Historisch-kontextuelle Koranexegese: Möglichkeiten
und Grenzen für eine subjekt- und kontextorientierte
Korandidaktik 174

5 **Perspektiven für die hermeneutisch-theologische Grundlegung
einer subjektorientierten und kontextbezogenen Korandidaktik** .. 177

5.1 Perspektiven für eine subjektorientierte und
kontextbezogene Korandidaktik 179

5.2 Perspektiven für den Schriftbegriff einer subjektorientierten
und kontextbezogenen Korandidaktik 189

5.3 Perspektiven für den hermeneutisch-exegetischen Zugang einer
subjektorientierten und kontextbezogenen Korandidaktik 195

5.4 Ausblick und Perspektiven für weitere Forschung 202

Literaturverzeichnis 207

Abkürzungsverzeichnis 227